



Mit Ihrer Kundenkarte
jetzt auch online sparen!
bonus.noz.de
OS CARD
EL CARD
noz



Foto: dpa/Andreas Legner/HP

Tödlicher Schuss

Wie konnte es zum Unglück auf dem Filmset kommen?

Panorama – Seite 8

Flutkatastrophe

Hilfsbereitschaft im Ahrtal immer noch groß

Einblicke – Seite 3

Türkei

Erdogan will Botschafter ausweisen

Politik – Seite 4

Turn-WM

Dritte Medaille für stolze Schäfer-Betz

Sport – Seite 18

„Da, da, da“

Trio-Frontmann Stephan Remmler wird 75 Jahre alt

Leute – Seite 23

Das Wetter

im Osnabrücker Land

Montag	Dienstag	Mittwoch
14° 10°	15° 8°	16° 8°
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
17° 5°	16° 9°	17° 10°

Telefon: 05431/9406-0
Abo-Service: 05431/9406-22
Anzeigen: 05431/9406-33

Hundesteuer: Menslage am günstigsten

ALTKREIS BERSENBRÜCK Wer einen Hund hält, muss Hundesteuer zahlen. Wie hoch dieser Betrag ist, das legen die Städte und Gemeinden selbst fest. Eine Umfrage unserer Redaktion in den Samtgemeinden Artland, Bersenbrück, Fürstenaau, und Neuenkirchen sowie in der Stadt Bramsche zeigt, dass die Beiträge sehr unterschiedlich sind. Bramsche liegt dabei im Nordkreis an der Spitze, in der Gemeinde Menslage ist die Hundesteuer am günstigsten. *evo Lokales* – Seite 9



Foto: dpa/Lars Klemmer/TTN

„AIDAcosma“ hat Papenburg verlassen

PAPENBURG Das 53. Kreuzfahrtschiff der Meyer Werft, die „AIDAcosma“, hat Papenburg verlassen. In der Nacht zu Sonntag wurde das Schiff mit Platz für rund 6000 Passagiere rückwärts über die Ems in Richtung Nordsee geschleppt. Dort kam es sogar mit deutlichem Vorsprung an. Eine Stunde vor dem anvisierten Zeitpunkt passierte der Luxusliner am Samstag auf dem Weg zum Meer die Jann-Berghaus-Brücke in Leer. Derzeit liegt das Schiff in Eemshaven. *cas*

Corona-Inzidenz wieder dreistellig

Spahn verteidigt Vorstoß zu Ende der pandemischen Lage / Österreich plant Lockdown für Ungeimpfte / Debatte um Kimmich

Die Corona-Inzidenz in Deutschland ist erstmals seit Mai wieder klar dreistellig. Das Robert-Koch-Institut (RKI) gab die Zahl der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner und Woche gestern mit 106,3 an. Zum Vergleich: Vor einer Woche hatte der Wert noch bei 72,7 gelegen.

Der Vorstoß von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) für eine Beendigung der durch den Bundestag festgestellten Corona-Notlage sorgte auch angesichts der steigenden Zahlen weiter für Diskussionen. Spahn sagte im Deutschlandfunk, es gehe darum, nach 19 Monaten einen Ausnahmezustand zu beenden. Die Befugnisse der Bundesregierung sollten in einen Normalzustand zurückgeführt werden. Er betonte, dies bedeute keinen „Freedom Day“ (Freiheitstag) oder das Ende aller Maßnahmen. Diese könnten auch ohne Ausnahmezustand geregelt werden.

SPD-Gesundheitsexperte

Lockdown für Ungeimpfte wäre doppelte Niederlage

KOMMENTAR



Tobias Schmidt
t.schmidt@noz.de

Karl Lauterbach sagte der „Passauer Neuen Presse“, Spahns Ankündigung in einer Phase, in der es steigende Infektionszahlen, Impfdurchbrüche, stagnierende Impfquoten und andere Probleme gebe, habe ihn überrascht. Sollte die Feststellung der epidemischen Notlage nach dem 25. November tatsächlich auslaufen, fordere er eine Ersatzregelung. Auch die Mi-

nisterpräsidenten der Länder hatten erklärt, es müsse weiter eine bundeseinheitliche Rechtsgrundlage für die Schutzmaßnahmen geben. Der saarländische Ministerpräsident Tobias Hans verteidigte jedoch Spahns Vorstoß. „Die Pandemie ist zwar nicht vorbei, aber sie hat durch die Impfungen ihren Schrecken verloren. Dem müssen wir Rechnung

tragen“, sagte der CDU-Politiker der „Bild am Sonntag“. Er betonte zugleich: „Die Bundesländer müssen auch nach dem Ende der epidemischen Lage die Möglichkeit haben, Maßnahmen zu beschließen. Bundesländer mit einer hohen Impfquote müssen sich ihre Freiheiten zurückerobert können.“

Der Landkristag fordert derweil eine Debatte über

wahrlich kein Freund der Gängelung, für eine Impfpflicht für diese Gruppe sowie für Lehrer und Erzieher plädiert, so kann ihm nur beigepflichtet werden.

Überall um uns herum, wo die Impfskepsis besonders hoch ist, stecken sich besonders viele an, was absehbar war. In Deutschland haben die Bundesländer mit den niedrigsten Impfquoten die höchsten Inzidenzen. Weil den Kliniken Intensivpfleger fehlen, wird dort das

Schlimmste befürchtet – mal wieder!

Braucht es also auch bei uns bald den Lockdown für Ungeimpfte, der in Österreich jetzt ernsthaft erwogen wird? Das wäre eine doppelte Niederlage: für die Politik, die es nicht vermochte, genug Impfdosen an den Mann und die Frau zu bringen. Und für den Teil der Gesellschaft, der durch Ablehnung der Impfung die eigene Freiheit verspielte, statt sie zu schützen.

Unterdessen will Österreich mit der Androhung eines Lockdowns für Ungeimpfte die Impfbereitschaft steigern. Ab 600 von Covid-Patienten belegten Intensivbetten darf diese Gruppe nach dem neuen Stufenplan der Regierung nicht mehr ohne triftigen Grund auf die Straße. Ab 500 belegten Intensivbetten ist ihr der Besuch von Lokalen, von Kultur- und Sportveranstaltungen sowie die Nutzung von Hotels untersagt. Es gebe noch zu viele „Zögerer und Zauderer“, sagte Kanzler Alexander Schallenberg. Genesene sind Geimpften bis zu sechs Monate nach der Erkrankung gleichgestellt.

Am Wochenende hat zudem der Fußballprofi Joshua Kimmich vom FC Bayern mit seinen Aussagen zum Impfverzicht Unverständnis und Kritik hervorgerufen. „Wenn er sagt, er wartet ab, dann ist das schwierig“, sagte Lauterbach. *dpa*

Politik – Seite 2
Sport – Seite 16

SEITENBLICK

Bart-Olympiade: Kaputte Spitzen nicht gern gesehen

Wer hat den schönsten Bart? Diese Frage haben sich am Samstag Männer bei der Bart-Olympiade und den Deutschen Meisterschaften der Bärte im bayerischen Eging am See gestellt. Rund 100 Bartfreunde traten in Kategorien wie „Dal“, „Kaiserlich“ oder „Musketier“ gegeneinander an. „Die Pflege des Barts ist eigentlich das Wichtigste“, sagte Christian Feicht, Präsident des Ostbayerischen Bart- und Schnauzerclubs, der den Wettbewerb ausrichtete. Kaputte Spitzen kämen nicht gut an. Wichtig sei außerdem die Masse an Bart, dabei komme es sowohl auf die Dichte als auch auf die Länge an.

„Je mehr ‚Material‘ man hat, desto mehr hat man zum Stylen“, sagte Feicht. Es gab auch Freistil-Kategorien und „Naturale“-Klassen, bei denen keine Hilfsmittel wie Sprays verwendet werden dürfen. Trotz einer „gewissen Ernsthaftigkeit“ der Teilnehmer sei es „im Großen und Ganzen eine freundschaftliche Veranstaltung“, so Feicht. *dpa*



Foto: dpa/Nicolas Armer

ANZEIGE

BUDENZAUBER EMSLAND 2021
Tickets ab 13 € zzgl. VVK

FUSSBALL-LEGENDEN LIVE ERLEBEN!
+++ Wir sind zurück! +++ Wir sind zurück! +++ Wir sind zurück! +++

Fr. 12.11.2021, 18:00 Uhr
EmslandArena Lingen

Tickets unter:
www.budenzauber-emsland.de
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

noz